

Die Künstlerinnen

Aiken Aitbay, geboren 1989 in Almaty, Kasachstan, begann ihr Musikstudium an der nach Zhubanov benannten Musikschule. Im zarten Alter von 9 Jahren debütierte sie bereits als Solistin mit dem Kammerorchester „Camerata Kazakhstan“ und dem State Philharmonic Symphony Orchestra of Kazakhstan.

Aiken absolvierte das Kazakh National Conservatory (Almaty), einen Master in Kunstkritik an der Kazakh National University of Arts und der Zürcher Hochschule der Künste in der Schweiz. Sie ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterkurse bei Stars der klassischen Musik wie Ilya Gringolts und Rudolf Koelman.

Sie ist Gewinnerin des ersten Preises mehrerer internationaler und nationaler Wettbewerbe, darunter als Partnerin von Kammerensembles und Künstlerin von Orchestern bei Festivals wie Tonhalle, Opernhaus (Zürich), Konzerthaus (Berlin), Vaduzer-Saal (Lichtenstein), KKL Luzern und Viktoria Hall (Genf).

Das Konzertrepertoire von Aiken Aitbay reicht vom Frühbarock bis hin zu Werken der Moderne. Sie spielt ebenso professionell auf der Barockvioline wie auf dem Klavier und nahm während ihres Studiums Operngesangsunterricht. Sie arbeitet heute mit diversen Komponisten zusammen und spielt Uraufführungen neuer Werke kasachischer Komponisten. Sie trat auch als Jazz-Geigerin mit Bands wie Brand New Heaves (USA) und Kyoto Jazz Massive (Japan) auf.

Aiken Aitbays Liebe zur Live-Elektronik spiegelt sich in ihrer regelmäßigen Zusammenarbeit mit der Berliner Songwriterin, DJ und Produzentin Jay Medvedeva wider. Als Projektmanagerin arbeitet sie bei BERIN IGLESIAS ART – einer internationalen Konzert- und Eventagentur mit Hauptsitz in Deutschland und Niederlassungen in 12 Ländern, seit 2020 organisiert sie diverse Konzerte für die Botschaft von Kasachstan in Deutschland und hat 2022 eine eigene Eventfirma gegründet, die sich auf die Vermittlung hochkarätiger Künstler aus dem Bereich der Klassik aus Kasachstan konzentriert wie zum Beispiel gerade am 4. April 2023 in der Philharmonie Berlin.

Mehr über Aiken Aitbay: <https://moonsteppe.com/de/aiken.aitbay-de/>

Eleonora Kotlibulatova wurde 1986 in Usbekistan geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von 5 Jahren und begann zwei Jahre später ihre musikalische Ausbildung. Im Jahr 1996 mit erst 10 Jahren debütierte sie erstmals als Solistin mit dem Kammerorchester „Turkiston“ und gewann ihren ersten Preis beim „Republikanischen Wettbewerb der klassischen Musik“. Sie nahm bei namhaften Künstlern und Professoren Unterricht und begann 2010 ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, welches sie 2014 mit Auszeichnung abschloss.

Inzwischen gewann sie zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben in Kiew, Bukarest, Paris, Malaysia und Deutschland. Sie unternimmt regelmäßig Konzertreisen u.a. nach Amerika sowie Asien und lebt und arbeitet aktuell als Konzertpianistin und Klavierlehrerin in Berlin. Neben ihrer Pianistentätigkeit unterstützt sie Frauen in Beruf und Leben und setzt diese Berufung seit einigen Jahren in ihrer neuen Tätigkeit als Malerin um.

Und hier auch ihre Website: <https://www.norabulat.com/vita/>